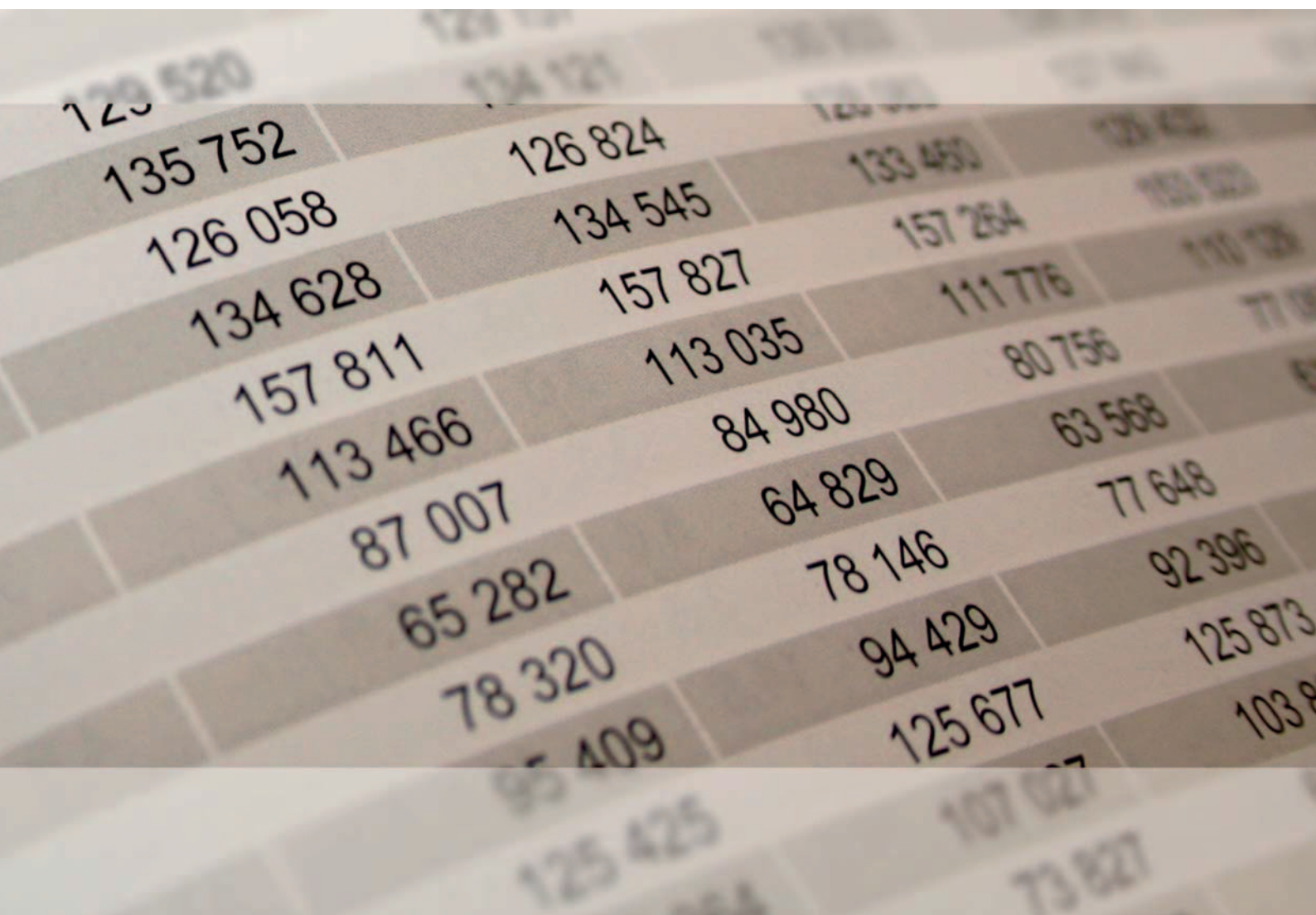




2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 201*

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.3.2016	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 2016	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 2016	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 1. Vierteljahr 2016 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2013–2016	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. November 2015 (BGBl. I S. 2011) geändert worden ist.

Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteilichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21, 22 des Bundesmeldegesetzes vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), das durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) geändert worden ist zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwoh-

ners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in den Rubriken „Gesellschaft und Staat“, Themenbereiche: „Demografischer Wandel“, „Bevölkerung und Gebiet“ sowie in der Rubriken „Regionaldaten“, „Geowebdienste“ und „Veröffentlichungen“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in § 12 Absatz 2 des Melderechtsrahmengesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwerben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („Ius soli“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.3.2016¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.03.2015	4 014 880	1 973 876	2 041 004	339 735	174 536	165 199
30.06.2015	4 021 211	1 978 093	2 043 118	348 006	179 708	168 298
30.09.2015	4 035 581	1 987 874	2 047 707	364 482	190 136	174 346
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.03.2016	4 059 544	2 003 806	2 055 738	396 428	210 215	186 213

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

T 2

Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 2016

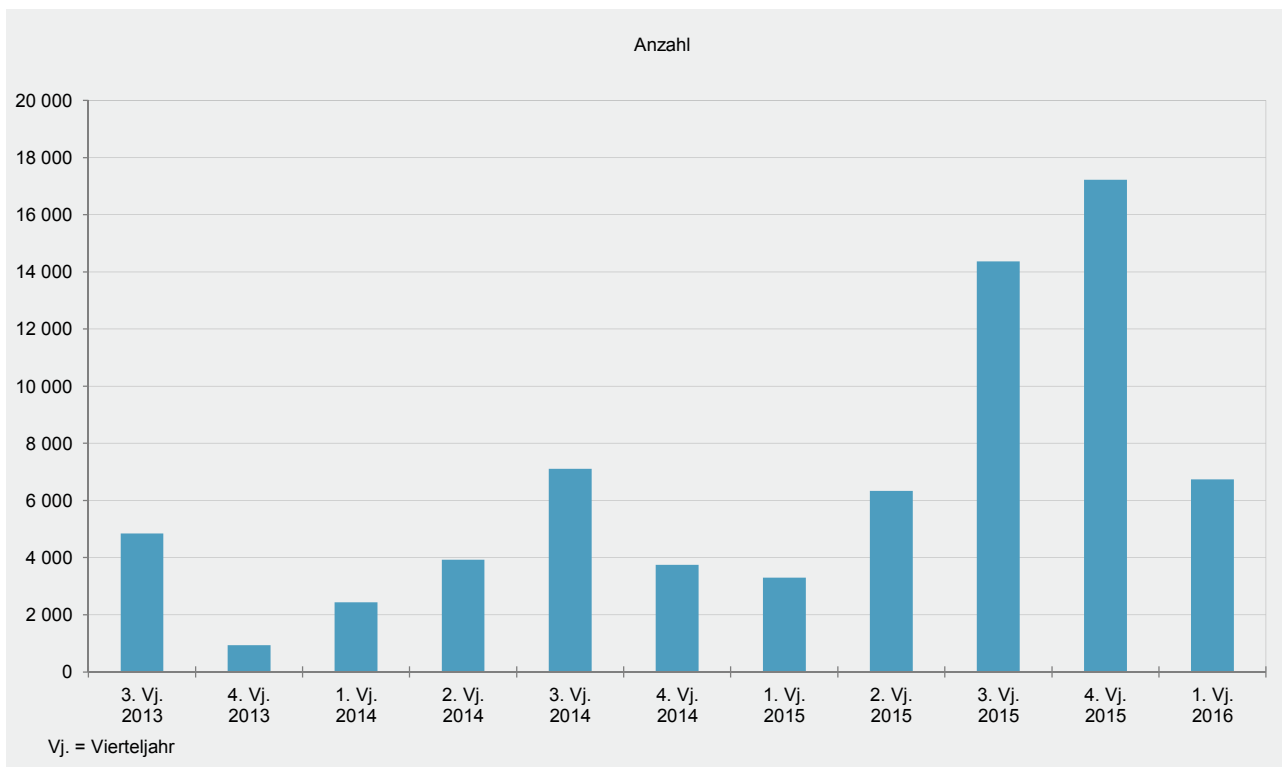
Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Januar	558	3 089	4 110	-1 021	27 315	21 584	5 731	3 558
Februar	609	2 872	3 894	-1 022	13 288	9 390	3 898	2 804
März	966	2 978	4 270	-1 292	11 850	10 196	1 654	379
1. Vierteljahr 2016	2 133	8 939	12 274	-3 335	52 453	41 170	11 283	6 741
1. Vierteljahr 2015	1 938	7 224	13 427	-6 203	35 904	26 562	9 342	3 298

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Januar	1,6	9,0	11,9	-3,0	79,3	62,7	16,6	10,3
Februar	1,9	8,9	12,1	-3,2	41,2	29,1	12,1	8,7
März	2,8	8,6	12,4	-3,7	34,4	29,6	4,8	1,1
1. Vierteljahr 2016	2,1	8,8	12,1	-3,3	51,9	40,7	11,2	6,7
1. Vierteljahr 2015	2,0	7,3	13,6	-6,3	36,3	26,8	9,4	3,3

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1

Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2013–2016



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 477	23 573	114	22	103	8,5	13	149	12,3	-46
Kaiserslautern, St.	98 731	49 576	211	44	228	9,3	45	316	12,8	-88
Koblenz, St.	113 034	54 765	448	78	293	10,4	37	363	12,9	-70
Landau i. d. Pf., St.	45 377	21 538	15	31	106	9,4	11	120	10,6	-14
Ludwigshafen a. Rh., St.	165 079	81 778	361	81	467	11,4	80	451	11,0	16
Mainz, St.	211 845	103 057	2 066	126	535	10,2	59	490	9,3	45
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 112	25 791	113	37	135	10,2	27	158	11,9	-23
Pirmasens, St.	40 198	19 520	73	23	78	7,8	16	189	18,9	-111
Speyer, St.	50 814	24 589	530	31	113	8,9	9	170	13,5	-57
Trier, St.	108 984	53 452	-5930	96	252	9,1	37	309	11,2	-57
Worms, St.	82 359	40 413	257	46	189	9,2	33	206	10,0	-17
Zweibrücken, St.	34 872	17 260	612	15	79	9,1	13	111	12,8	-32
Ahrweiler	128 265	62 855	495	62	256	8,0	37	441	13,8	-185
Altenkirchen (Ww.)	129 707	64 364	536	47	244	7,6	21	417	12,9	-173
Alzey-Worms	127 652	63 609	378	50	290	9,1	31	320	10,1	-30
Bad Dürkheim	132 547	65 040	344	70	263	8,0	32	465	14,1	-202
Bad Kreuznach	157 228	76 692	407	65	348	8,9	37	514	13,1	-166
Bad Kreuznach, gkSt.	49 545	23 399	139	28	132	10,7	16	193	15,7	-61
Bernkastel-Wittlich	112 451	56 159	623	46	241	8,6	31	353	12,6	-112
Birkenfeld	81 126	40 269	511	52	179	8,9	18	305	15,1	-126
Idar-Oberstein, gkSt.	28 393	13 946	43	19	65	9,2	8	129	18,2	-64
Cochem-Zell	62 430	31 349	39	41	101	6,5	11	219	14,1	-118
Donnersbergkreis	75 298	37 317	68	43	142	7,6	9	225	12,0	-83
Eifelkreis Bitburg-Prüm	97 720	49 113	540	59	201	8,3	36	288	11,8	-87
Germersheim	127 714	63 640	411	62	282	8,9	33	330	10,4	-48
Kaiserslautern	105 241	51 830	275	60	258	9,8	40	291	11,1	-33
Kusel	71 351	35 472	354	33	144	8,1	18	234	13,2	-90
Mainz-Bingen	208 369	102 867	-380	109	467	9,0	55	513	9,9	-46
Bingen am Rhein, gkSt.	25 166	12 366	179	30	65	10,4	9	66	10,5	-1
Ingelheim am Rhein, gkSt.	25 337	12 624	-1209	14	69	10,7	17	80	12,5	-11
Mayen-Koblenz	212 366	104 758	441	121	461	8,7	39	654	12,4	-193
Andernach, gkSt.	29 537	14 328	96	24	64	8,7	1	92	12,5	-28
Mayen, gkSt.	18 855	9 335	37	13	42	8,9	8	69	14,7	-27
Neuwied	181 097	89 097	442	108	386	8,6	36	634	14,1	-248
Neuwied, gkSt.	64 608	31 590	268	45	151	9,4	20	259	16,1	-108
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 107	51 333	578	54	217	8,5	20	323	12,6	-106
Rhein-Lahn-Kreis	123 579	61 400	36	67	253	8,2	34	401	13,0	-148
Lahnstein, gkSt.	17 985	8 670	12	10	38	8,5	6	50	11,1	-12
Rhein-Pfalz-Kreis	152 417	75 177	871	73	326	8,6	29	408	10,8	-82
Südliche Weinstraße	110 873	54 845	347	52	226	8,2	19	327	11,8	-101
Südwestpfalz	96 590	47 795	116	47	168	7,0	13	343	14,2	-175
Trier-Saarburg	147 806	73 101	-193	66	345	9,4	31	391	10,6	-46
Vulkaneifel	60 866	30 466	72	26	129	8,5	13	223	14,7	-94
Westerwaldkreis	200 862	99 946	560	90	434	8,7	40	623	12,5	-189
Rheinland-Pfalz	4 059 544	2 003 806	6 741	2 133	8 939	8,8	1 063	12 274	12,1	-3335
kreisfreie Städte	1 052 882	515 312	-1130	630	2 578	9,8	380	3 032	11,5	-454
Landkreise	3 006 662	1 488 494	7 871	1 503	6 361	8,5	683	9 242	12,3	-2881

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	1 127	93,3	533	957	79,3	528	170
Kaiserslautern, St.	-	2 434	98,9	1 272	2 111	85,8	1 204	323
Koblenz, St.	-	2 995	106,4	1 300	2 484	88,2	1 270	511
Landau i. d. Pf., St.	-	1 069	94,4	424	1 038	91,7	511	31
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	4 039	98,2	2 542	3 599	87,5	2 607	440
Mainz, St.	-	6 639	126,0	4 390	4 570	86,7	3 253	2 069
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	999	75,4	415	847	63,9	436	152
Pirmasens, St.	-	791	79,0	339	602	60,1	369	189
Speyer, St.	-	1 554	123,0	959	963	76,2	537	591
Trier, St.	-	8 793	318,0	7 655	14 396	520,7	4 106	-5603
Worms, St.	-	2 058	100,4	1 253	1 730	84,4	1 263	328
Zweibrücken, St.	-	1 312	151,8	947	668	77,3	402	644
Ahrweiler	881	2 331	73,0	1 547	1 630	51,0	1 286	701
Altenkirchen (Ww.)	1 195	2 170	67,2	1 412	1 433	44,4	1 073	737
Alzey-Worms	866	2 311	72,7	930	1 893	59,6	978	418
Bad Dürkheim	727	2 271	68,8	979	1 712	51,9	892	559
Bad Kreuznach	1 414	2 618	66,9	1 227	1 980	50,6	1 108	638
Bad Kreuznach, gkSt.	-	977	79,2	512	692	56,1	435	285
Bernkastel-Wittlich	892	2 387	85,3	1 408	1 620	57,9	906	767
Birkenfeld	557	1 826	90,4	1 172	1 160	57,5	727	666
Idar-Oberstein, gkSt.	-	465	65,7	208	405	57,3	299	60
Cochem-Zell	473	943	60,6	458	769	49,4	430	174
Donnersbergkreis	570	1 155	61,5	443	999	53,2	496	156
Eifelkreis Bitburg-Prüm	979	1 777	73,1	1 080	1 097	45,1	701	680
Germersheim	779	2 191	68,9	1 281	1 688	53,0	1 190	503
Kaiserslautern	699	1 918	73,2	731	1 587	60,6	846	331
Kusel	636	1 533	86,2	989	1 077	60,5	570	456
Mainz-Bingen	1 517	5 558	107,0	3 715	5 848	112,5	2 221	-290
Bingen am Rhein, gkSt.	-	505	80,7	246	373	59,6	216	132
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	2 384	371,2	2 169	3 428	533,8	880	-1044
Mayen-Koblenz	1 320	3 462	65,4	1 432	2 778	52,5	1 524	684
Andernach, gkSt.	-	438	59,6	191	301	40,9	178	137
Mayen, gkSt.	-	306	65,2	170	253	53,9	163	53
Neuwied	1 233	3 118	69,1	1 563	2 407	53,4	1 702	711
Neuwied, gkSt.	-	1 289	80,1	471	878	54,6	546	411
Rhein-Hunsrück-Kreis	913	2 021	78,8	1 158	1 331	51,9	810	690
Rhein-Lahn-Kreis	950	2 691	87,4	1 766	2 474	80,4	1 174	217
Lahnstein, gkSt.	-	360	80,2	115	309	68,9	130	51
Rhein-Pfalz-Kreis	604	3 177	83,8	1 402	2 182	57,5	1 080	995
Südliche Weinstraße	630	2 017	73,1	806	1 557	56,4	832	460
Südwestpfalz	463	1 388	57,6	494	1 089	45,2	520	299
Trier-Saarburg	1 192	3 375	91,6	2 071	3 464	94,0	1 351	-89
Vulkaneifel	737	949	62,5	474	769	50,7	506	180
Westerwaldkreis	2 102	3 236	64,7	1 886	2 441	48,8	1 761	795
Rheinland-Pfalz	22 329	90 233	89,2	52 453	78 950	78,1	41 170	11 283
kreisfreie Städte	-	33 810	128,7	22 029	33 965	129,3	16 486	-155
Landkreise	22 329	56 423	75,3	30 424	44 985	60,1	24 684	11 438

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	19 761	10 570	4 691	18 608	9 855	4 085	1 153	715	606
Baden-Württemberg	4 281	2 315	1 128	4 006	2 150	987	275	165	141
Bayern	1 442	850	445	1 427	789	365	15	61	80
Berlin	423	238	96	670	349	129	-247	-111	-33
Brandenburg	188	101	63	170	95	28	18	6	35
Bremen	81	50	26	117	62	43	-36	-12	-17
Hamburg	178	97	37	234	119	35	-56	-22	2
Hessen	4 666	2 407	1 028	4 167	2 167	875	499	240	153
Mecklenburg-Vorpommern	153	93	76	93	49	25	60	44	51
Niedersachsen	824	425	214	822	447	190	2	-22	24
Nordrhein-Westfalen	5 025	2 673	1 038	4 920	2 607	1 070	105	66	-32
Saarland	1 495	749	214	1 176	599	166	319	150	48
Sachsen	326	198	126	258	143	61	68	55	65
Sachsen-Anhalt	191	113	70	122	65	43	69	48	27
Schleswig-Holstein	232	116	38	260	122	46	-28	-6	-8
Thüringen	256	145	92	166	92	22	90	53	70
Ausland ¹	32 692	20 771	31 227	22 562	14 979	17 000	10 130	5 792	14 227
Europa	12 192	7 754	11 482	12 991	8 437	11 922	-799	-683	-440
EU-Staaten	10 911	7 053	10 388	8 966	6 119	8 227	1 945	934	2 161
Belgien	74	38	49	84	38	47	-10	-	2
Bulgarien	1 349	845	1 341	1 021	698	1 016	328	147	325
Dänemark	24	14	18	13	7	8	11	7	10
Estland	10	6	9	15	9	15	-5	-3	-6
Finnland	18	7	15	20	11	14	-2	-4	1
Frankreich	251	143	158	240	124	137	11	19	21
Griechenland	255	142	248	252	163	239	3	-21	9
Irland	27	17	17	45	22	26	-18	-5	-9
Italien	818	496	797	675	410	644	143	86	153
Kroatien	589	380	587	278	198	266	311	182	321
Lettland	103	71	101	72	46	69	31	25	32
Litauen	157	71	155	148	63	146	9	8	9
Luxemburg	444	231	369	307	162	248	137	69	121
Malta	7	5	7	4	3	1	3	2	6
Niederlande	141	84	109	123	72	86	18	12	23
Österreich	125	75	72	176	97	76	-51	-22	-4
Polen	2 241	1 520	2 201	1 987	1 471	1 920	254	49	281
Portugal	155	105	146	112	74	98	43	31	48
Rumänien	2 610	1 729	2 589	1 816	1 327	1 810	794	402	779
Schweden	37	20	27	35	19	20	2	1	7
Slowakei	103	75	101	103	75	99	-	-	2
Slowenien	65	56	64	58	54	57	7	2	7
Spanien	267	154	218	283	156	199	-16	-2	19
Tschechische Republik	107	70	104	98	69	86	9	1	18
Ungarn	770	598	762	807	657	796	-37	-59	-34
Vereinigtes Königreich	157	98	117	193	93	103	-36	5	14
Zypern	7	3	7	1	1	1	6	2	6
Albanien	70	46	65	1 310	794	1 309	-1240	-748	-1244
Kosovo	78	47	77	419	254	418	-341	-207	-341
Mazedonien	89	51	88	461	248	460	-372	-197	-372
Serbien	102	58	101	571	298	570	-469	-240	-469
Türkei	388	213	350	455	281	372	-67	-68	-22
übriges Europa	447	249	431	2 213	1 306	2 199	-1766	-1057	-1768
Außereuropäisches Ausland	5 002	2 979	4 509	2 579	1 437	1 839	2 423	1 542	2 670
Afrika	542	326	493	332	240	279	210	86	214
Amerika	920	454	678	1 005	464	576	-85	-10	102
Kanada	39	27	30	62	25	37	-23	2	-7
Vereinigte Staaten	546	272	383	649	302	340	-103	-30	43
Asien	3 484	2 175	3 313	1 136	682	953	2 348	1 493	2 360
Afghanistan	715	555	712	52	43	51	663	512	661
Syrien, Arabische Republik	1 368	833	1 365	29	15	29	1 339	818	1 336
Australien und Ozeanien	56	24	25	106	51	31	-50	-27	-6
Insgesamt	52 453	31 341	35 918	41 170	24 834	21 085	11 283	6 507	14 833

¹ Einschließlich Gebietszuordnung unbekannt, ungeklärt und ohne Angabe.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.